HISTORIE UND MULTIPLIKATORINNEN

HISTORIE

Die beiden zertifizierten Handlungsprogramme wurden in den Jahren 2005 bis 2015 von Herrn Prof. Dr. phil. habil. Ernst Wüllenweber (nähere Informationen zur Person unter www.ifbfb.de) auf der Basis von einschlägiger praxisbezogener Forschung, der Durchführung von themenspezifischen Fort- und Weiterbildungen und der Erprobung aufgrund von Fallberatungen, Supervision und Konzeptberatung entwickelt.

Die Ansätze werden ausgehend von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen in der Praxis stetig fortgeschrieben.

Bisher haben ca. 300 Fachkräfte aus allen Bereichen der Behinderten- und Eingliederungshilfe aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz an der 3x3 tägigen Weiterbildung teilgenommen.

MULTIPLIKATORINNEN

Darüber hinaus vertreten MultiplikatorInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Ansätze selbständig im gesamten deutschsprachigen Raum.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Ansätze KI-PRO® und DeE-PRO® zielen auf Konflikte, Krisen, Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen, die sich u.a. in folgenden Problematiken darstellen:

- Fremd-, Sach- und verbale Aggressionen und Gewalt
- Selbstverletzendes Verhalten / Autoaggression
- Hyperaktivität und Unruhe
- Verweigerung, Provokation, Weglauftendenzen, Delinquenz
- Sexuelle Auffälligkeiten

Detaillierte Informationen zu den Ansätzen finden Sie im Internet unter www.ki-pro.de und www.ifbfb.de.

Dort finden Sie auch Informationen zu aktuellen Angeboten.

ifbfb - Institut für Fortbildung, Beratung und Forschung in der Behindertenhilfe
Galluner Str. 11, 12307 Berlin
Tel.: 030-8918524 / Fax: 030-31952330
Email: institut@ifbfb.de
www.ifbfb.de/www.ki-pro.de

INSTITUT FÜR FORTBILDUNG, BERATUNG UND FORSCHUNG IN DER BEHINDERTENHILFE

www.ifbfb.de

KI-PRO®

DAS MEHRDIMENSIONALE KRISENINTERVENTIONSPROGRAMM

UND

DeE-PRO®

DAS ZUGEHÖRIGE DEESKALATIONSPROGRAMM

ZIELGRUPPEN UND ANGEBOTE

ZIELGRUPPEN

Kinder, Jugenliche und Erwachsenen mit allen Behinderungsformen, insbesondere Menschen mit geistiger Behinderung, Lernbehinderung und mit Autismus-Spektrum, ebenso sogenannte Junge Wilde, Grenzgänger und Systemsprenger.

Fachkräfte und MitarbeiterInnen aus allen Bereichen der Eingliederungs- bzw. Behindertenhilfe, insbesondere stationäre und ambulante Wohnformen, Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und Förderschulen.

ANGEBOTE

- Fortbildungen
- Weiterbildungen
- Fallberatungen
- Konzeptberatung
- Fachtage und Symposien
- Vorträge

Anfragen an:

institut@ifbfb.de oder

direkt an die MultiplikatorInnen

THEMENSTELLUNG

Die Fachkräfte und Einrichtungen der Behindertenhilfe (Wohnformen, WfbM, Förderschulen) werden durch Verhaltensauffälligkeiten bzw. herausforderndes Verhalten und psychische Störungen bzw. psychische Krankheiten stark herausgefordert, belastet und nicht selten überfordert.

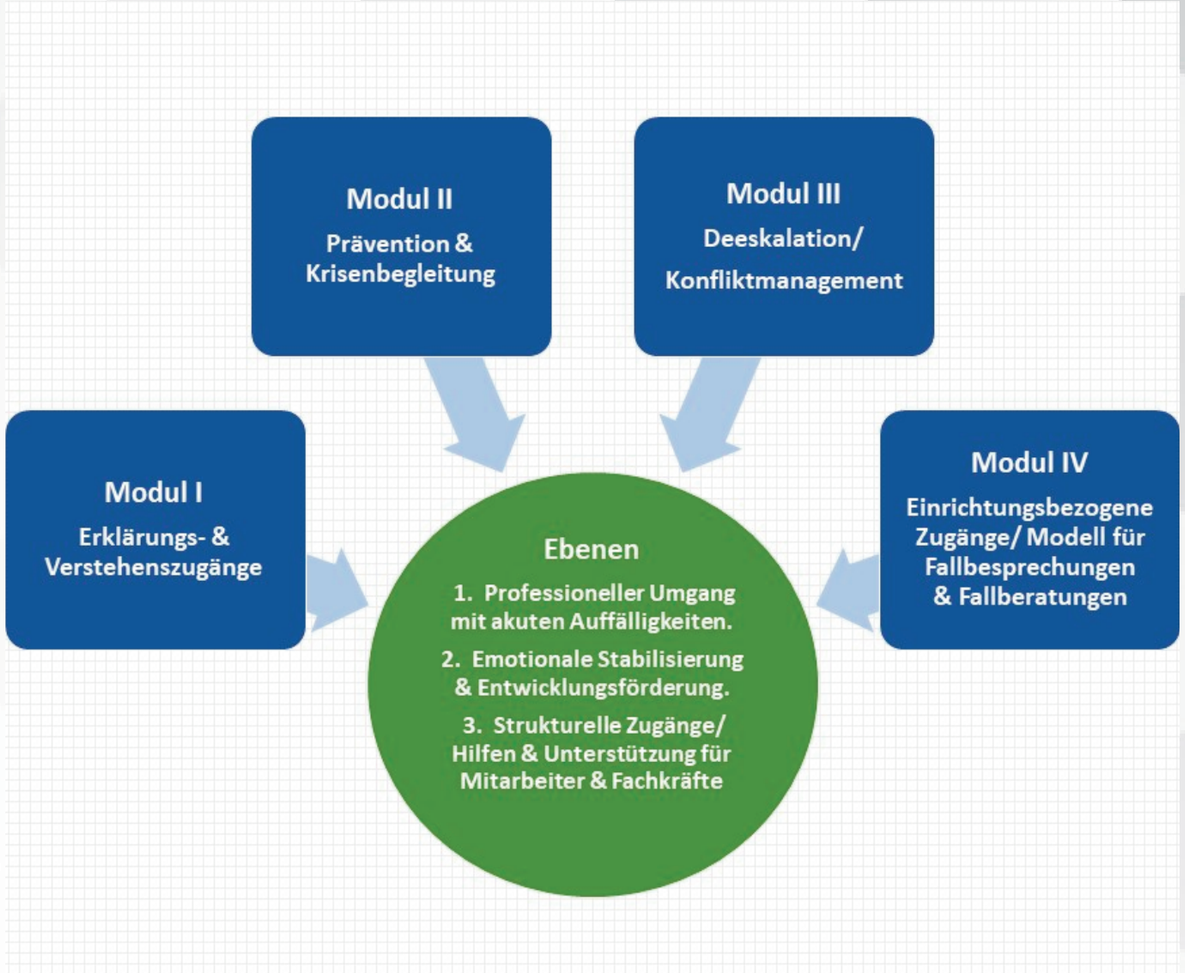
Das mehrdimensionale Kriseninterventionsprogramm KI-PRO® und das zugehörige Deeskalationsprogramm DeE-PRO® beinhalten spezifische Zugänge und Ansätze mit vier Modulen und auf drei Ebenen, um den genannten Herausforderungen gezielt zu begegnen und professionelle Zugänge und Interventions-möglichkeiten aufzuzeigen.

So werden spezifische Zugänge zur Deeskalation aufgezeigt, z.B. zur Vorbereitung und Verhinderung, Früherkennung und Frühintervention und zum Notfallhandeln. Hierzu gehören u.a. auch Kenntnisse und die Einübung von körperlichen Interventionen zur Gefahrenabwehr, zur Sicherung und zur Selbst-verteidigung. Ein anderer Schwerpunkt liegt auf der Gesprächsführung in Eskalationssituationen, so z.B. das Führen von Konflikt- und Kritikgesprächen.

Zur Prävention und Krisenbegleitung werden Hilfen für die betroffene Person und deren emotionaler Stabilisierung einbezogen, so z.B. spezifische Zugänge zur Beziehungsgestaltung, zur Strukturierung, zur Einbeziehug der individuellen Stärken und zur Berücksichtigung emotionaler und entwicklungs-bedingter Bedürfnisse.

MitarbeiterInnen, Fachkräfte und Einrichtungen gewinnen Sicherheit und professionelle Orientierung im Umgang mit Konflikten, Krisen, herausforderndem Verhalten und psychischen Störungen.

MODULE UND EBENEN



LITERATUR

E. Wüllenweber
Krisen und Behinderung.
Entwicklung einer praxisbezogenen Theorie zum Verstehen von Krisen und eines Handlungskonzeptes für die Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung und bei Autismus (2012)

E. Wüllenweber
Soziale Konflikte als pädagogisches Problem.
Eine Studie zum pädagogischen Handeln in kritischen Situationen in den Einrichtungen der Behindertenhilfe (2012)

E. Wüllenweber / G. Theunissen
Handbuch Krisenintervention Band 1:
Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung. Theorie, Praxis, Vernetzung (2001)

E. Wüllenweber / G. Theunissen
Handbuch Krisenintervention Band 2:
Praxis und Konzepte zur Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung (2004)

E. Wüllenweber
Einander besser verstehen. Band 1:
Kommunikation und Beziehungsgestaltung (2014)

E. Wüllenweber
Einander besser verstehen. Band 2:
Gesprächsführung, Beratung und Begleitung (2014)